

**Deutscher Name:** Zimt-Ahorn

**Wissenschaft. Name:** Acer griseum

**Familie:** Seifenbaumgewächse

**Wissenswertes:**

Der Winterharte Zimt-Ahorn ist der Blickfang und eine Zierde für jeden Garten. Er zählt zu den Kleinbäumen und wird nur 5-6 m hoch. Er wächst oft mehrstämmig und ist recht langsam wüchsig. Das besondere an ihm ist die Herbstfärbung und sein Stamm. Im Sommer schält sich die Rinde etwas ab, bleibt aber am Stamm hängen. Sie ist Zimt- bis Braunfarben und ähnelt schon sehr den bekannten Zimtstangen.

**Herkunft:**

Der Zimt-Ahorn stammt aus Westchina/Tibet.

**Anzucht:**

Das Saatgut benötigt vor der Aussaat eine Frostperiode. Hierzu können Sie die Samen für 10-14 Tage ins Gefrierfach legen.

**Standort:**

Der Baum ist frosthart. Im Freien direkt an der Sonne, bei allzu heißen Tagen über Mittag etwas schattieren. Ein luftiger, windiger Platz wäre ausgezeichnet. Im Herbst verfärben sich seine Blätter an schattigeren Standorten nur schwach.

**Gießen:**

Der Zimt-Ahorn wächst schnell und bildet in kurzer Zeit sehr viel Wurzeln. Der Wasserbedarf ist dadurch recht groß. Gleichmäßig feucht halten, Staunässe aber vermeiden. Wenn es geht mit Regenwasser gießen.

**Schneiden:**

Der beste Zeitpunkt ist der Februar. Mit Baumwachs oder Baumkit werden die Schnittwunden verschlossen. Im Frühjahr wird der erste Austrieb ab 10 bis 15 cm auf 1 bis 2 Blattpaare zurückgeschnitten. Nach etwa 2 Wochen erscheint der nächste Austrieb und dieser wird wieder genauso behandelt.

**Drahten:**

Ein- bis zweijährige Zweige können noch gut gedrahtet werden. Aufpassen, gedrahtete Zweige müssen regelmäßig kontrolliert werden, da das Dickenwachstum bei Zimt-Ahorn Ende Sommer sehr kräftig sein kann und die Drähte schnell durch einwachsen Narben bilden können.

**Düngen:**

Nach dem Austrieb bis zum Beginn der Herbstfärbung alle zwei Wochen mit organischem Flüssigdünger.

**Umtopfen:**

Im Frühjahr, wenn die Knospen anschwellen, alle zwei bis drei Jahre. Etwa ein Drittel der Wurzeln kann entfernt werden.

### **Überwinterung:**

Die Wurzeln des Zimt-Ahorn sind frostempfindlich und brauchen Winterschutz. Die Überwinterung im Garten durch Einsenken des Ballens in die Erde hat sich gut bewährt.